



GEMEINDE  
K Ü R N B A C H

## SITZUNGSVORLAGE

Nr. 124/2022  
22.11.2022  
Az: 794.12  
Bearbeiter: Frau Kimmich

### TOP Nr. 2

#### Vorstellung KfW Förderprogramm 432 Teil 2 "Sanierungsmanagement"; Nahwärmeversorgung

Status:  öffentlich  nichtöffentlich

Gremium:  Gemeinderat  
 Technischer Ausschuss  
 Verwaltungsausschuss

Beratungszweck:  Beschluss  Vorberatung  Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Erhaltene Einzahlungen (Zuschüsse o.ä.)	Ansatz im Haushaltsplan	Jährliche Folgekosten der Maßnahme	Verfügbare Restmittel

Sitzungsverlauf:

#### I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, am KfW Förderprogramm 432 Teil 2 „Sanierungsmanagement“ mit einem Gesamtvolumen von 172.459,00 € teilzunehmen. Der voraussichtliche Eigenanteil beträgt 26.664,75 €.

#### II. Sachstandsbericht

In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2022 wurde beschlossen, dass die Verwaltung mit der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe (UEA) hinsichtlich der Prüfung eines Nahwärmenetzes Kontakt aufnehmen soll. Derzeit gibt es noch das KfW Förderprogramm 432 Teil 2 „Sanierungsmanagement“ mit einer Fördermöglichkeit von 75%.

Im Rahmen ihrer Klimaschutzaktivitäten hat die Gemeinde Kürnbach, unterstützt durch die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe (UEA), bereits 2013 ein KfW-gefördertes energetisches Quartierskonzept (KfW 432) durchgeführt. Neben einer Bestandsanalyse wurden unter anderem Energiechecks kommunaler Liegenschaften und Maßnahmen zur Sensibilisierung der Kürnbacher Bürger/innen durchgeführt und nicht zuletzt ein Nahwärme-Konzept für den Ortskern erarbeitet. Das Ergebnis wurde 2014 dem Gemeinderat vorgestellt. Was 2013 noch innovativ und im ländlichen Raum nicht üblich war, ist heute Standard. Mangels Alternativen in der Wärmeversorgung sind Nahwärmesysteme mit hocheffizienten klimafreundlichen Erzeugungsanlagen eine sichere, wirtschaftliche und komfortable Option.

Schon 2013 wäre die Realisierung einer kleinen Lösung mit kommunalen, kirchlichen und privaten Gebäuden denkbar gewesen, jedoch waren die Rahmenbedingungen nicht mit den heutigen vergleichbar. 2022 wird der Klimaschutz forciert, die Unabhängigkeit von fossilen Energieimporten ist dringend erforderlich und die Entwicklung der Energiepreise spricht für sich. Die Gebäude und zum größten Teil auch die Erzeugungsanlagen im Untersuchungsgebiet sind knapp 10 Jahre älter, hier besteht über kurz oder

lang Handlungsbedarf. Schon jetzt berichtet die Verwaltung von 12 potenziellen Wärmeabnehmern rund um den Marktplatz. Darunter sind einige Großverbraucher, kommunale Liegenschaften und privaten Interessenten. Jetzt gilt es die vorhandenen Grundlagen zu aktualisieren, zu erweitern und eine konkrete Lösung zu erarbeiten.

Nach Rücksprache der UEA mit der KfW besteht die Möglichkeit in die 2. Phase des Förderprogramms 432 einzusteigen. Das „Sanierungsmanagement“ baut auf dem Quartierskonzept auf und dient zur vorbereitenden Umsetzung von Maßnahmen sowie weiteren Bausteinen zur Sensibilisierung und Unterstützung der Bürger. Über eine Laufzeit von 3 Jahren liegt die Förderquote bei 75%. Die verbleibenden 25% finanziellen Aufwendungen kann die Kommune anteilig in Eigenleistung erbringen. Die UEA schlägt für die Inanspruchnahme des Förderprogramms unter anderem folgende Inhalte für Kürnbach vor:

- Aktualisierung der Grundlagendaten, Aussetzen eines Kartendienstes (Basis für kommunale Wärmeplanung)
- Anpassung, ggf. Erweiterung, Konkretisierung des Versorgungskonzeptes inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnungen bis hin zum Wärmepreis
- Erarbeitung eines Betreibermodells
- Photovoltaikkonzept für kommunale Liegenschaften
- Energie Initialberatungen
- Photovoltaikberatungen, -Aktionen zur Unterstützung der Bürger/innen
- Schulprojekte

KfW 432 – Teil 2 „Sanierungsmanagement“ in Zahlen:

<b>Gesamtvolumen (brutto)</b>	<b>172.459,00 €</b>
-------------------------------	---------------------

Setzt sich zusammen aus:

<b>KfW Zuschuss (brutto) 75%</b>	<b>129.344,25 €</b>
----------------------------------	---------------------

<b>Eigenleistung</b> Kommune als <b>Personalleistung</b>	<b>16.450.00 €</b>
--	--------------------

<b>Eigenleistung</b> Kommune <b>finanziell</b> (brutto)	<b><u>26.664,75 €</u></b>
---	---------------------------

Bei Realisierung der Nahwärmeversorgung ist die Refinanzierung des finanziellen Eigenanteils über den Betreiber denkbar.

Herr Thiel von der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe GmbH wird das Projekt in der Gemeinderatssitzung vorstellen.

Zielsetzung ist, dass bereits bis Ende 2023 eine Konzeption für ein Betreibermodell vorliegt um somit eine zügige Realisierung zu gewährleisten. Dieser Zeitplan wurde mit dem Eigentümer der Mietwohnungen in der Adlerstraße und Greinstraße abgesprochen. Diese sind insbesondere hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des Projekts von Bedeutung. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, am Förderprogramm 432 für das Nahwärmenetz teilzunehmen.